Aus einem Jahresbericht der Station Uhsu im Jahre 1850

Dort heisst es:
In Betreff unseres Missionspersonals hat Stanger den letzten Jahresbericht in Blick auf die damals neu angekommenen Brüder Locher und Zimmermann und seiner eigenen Frau mit dem Seufzer geschlossen: „Das walte Gott der Herr“. Mit Recht können und sollen wir den diesjährigen Bericht über das Missionspersonal beginnen mit einem „Lobet den Herrn meine Seele“, denn er hat uns viel Gutes getan. Locher, Zimmermann und Frau Stanger haben das Klimafieber bald überstanden gehabt. Und obgleich es an Krankheiten und Leiden nicht fehlte, so sind wir doch noch alle am Leben. Die Zahl der Missionare auf der hiesigen Station, z.Zt. 3, nämlich: J. Stanger samt Frau, W. Locher und Johannes Zimmermann. Lehrer haben wir 2. Der erste, Peter Johnsonm hat 6 Dollar Besoldung monatlich und der zweite, Nikolai Smied, hat 2 Dollar. Lehrerinnen haben wir ebenfalls 2, nämlich: Frau Katharina Mulgrave und Jungfrau Regina Hesse. Die erste hat 18 Dollar freie Besoldung, Letztere 4,5 Dollar. Katechisten haben wir keine, weil bis jetzt kein, auch nur erträglicher zu haben ist.